
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



155

06-2007 +++ 14.12.2007

Liebe Mitglieder und Freunde,

nun ist es also vollbracht: das MVG-Museum ist eröffnet und hat seine erste Bewährungsproben bestens bestanden. Am Eröffnungswochenende Ende Oktober kamen über 7.000, an den beiden ersten regulären Öffnungswochenenden insgesamt weit über 3.000 Besucher – mit einem solchen Erfolg hätten auch die Optimisten unter uns nicht gerechnet! Nicht nur Freaks, sondern auch zahlreiche Familien mit Kindern waren gekommen und die vielen Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Es ist somit gelungen, die Geschichte des Münchner Nahverkehrs in einem würdigen und abwechslungsreichen Rahmen zu präsentieren. Die bayrische Landeshauptstadt ist um eine ganz besondere Attraktion reicher geworden!

Wenngleich noch nicht alles fertig geworden ist (kann ein solches Museum eigentlich überhaupt jemals fertig sein??), so haben wir doch die zwei wichtigsten Dinge geschafft: lauter zufriedene Gäste und keine nennenswerten organisatorischen Probleme – auch wenn wir natürlich noch das eine oder andere Mal etwas improvisieren mussten. Wir freuen uns, dass wir einen sicherlich nicht unerheblichen Beitrag zu diesem Museum leisten konnten und dies auch in Zukunft tun werden. Nun liegt es an den Vereinen, das neu geschaffene Nahverkehrs-Zentrum am Leben zu halten – sprich, immer wieder neue Attraktionen anzubieten, um ein nachhaltiges Besucherinteresse zu gewährleisten – wobei diese natürlich nicht zwingend nahverkehrsspezifisch sein müssen.

Unser Dank gilt allen Beteiligten an diesem Projekt – hier ist zunächst natürlich einmal die Museums-Projektleitung der MVG zu nennen, namentlich Frau Bettina Peter, Frau Rita Mayerhofer-Göttlicher sowie der eigens aus dem Ruhestand zurückgekehrte Herr Karl Maier. Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch den externen Beteiligten, allen voran Frau Heike Forsberg von h&s-Veranstaltungen, die sich für die konzeptionelle Gestaltung der Ausstellung verantwortlich zeigte, außerdem Frau Olga Aulinger und Herrn Erich Konrad (den beiden guten Seelen der HW und des Museums), den Mitarbeitern der HW sowie der Ressorts Bus und Tram der MVG (insbesondere den Werkstätten!), die für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr haben, sowie den Kolleginnen und Kollegen unseres Partnervereins „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“, mit denen die gemeinsame Arbeit großen Spaß macht!

Und last but not least geht ein ganz besonders dickes Dankeschön an alle OCM-Mitglieder, die finanziell und/oder durch Arbeitsleistung zum Erfolg des Museums beitragen - ohne dieses teils selbstlose Engagement wäre der OCM niemals in der Lage, alle anstehenden Arbeiten zu schultern!

Zahlreiche Fotos über die Eröffnung finden sich auf unserer Homepage!

Das zurückliegende Jahr war das wohl arbeitsreichste in der Vereinsgeschichte, doch in 2007 haben wir ein wesentliches Etappenziel erreicht. Nun steht erst einmal Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür – hoffentlich verbunden mit ein paar ruhigen Tagen, die sich alle OCM'ler redlich verdient haben. All unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir nun ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

Das OCM-Team

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

MVG-Museum..... Das MVG-Museum kann ohne Übertreibung als sehr gelungen bezeichnet werden – die Besucherzahlen und die positive Resonanz sprechen Bände! Das Museum zeichnet sich ganz besonders dadurch aus, dass für sehr viele verschiedene Geschmäcker etwas geboten ist und nicht nur die „Freaks“ angesprochen werden. So ist außer den Fahrzeugen auch jede Menge „drum herum“ zu sehen, es finden regelmäßige Führungen statt und aktuelle Themen wie zum Beispiel Bus-Beschleunigung oder die neue Fahrzeuggeneration der Trambahn werden ebenso beleuchtet wie Ludwig Petuels erste Motoromnibuslinie oder die Entwicklung des Niederflurbusses. Im Souvenirverkauf gibt es alles für den Nahverkehrsfreund und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt. Ein ganz besonderes Highlight stellen der U-Bahn-Simulator oder der interaktive Schienen-Netzplan dar. Und auch unsere Kleinen kommen ganz bestimmt nicht zu kurz – so werden spezielle Kinderführungen angeboten und in einem Bus dürfen unsere Nachwuchs-Busfreunde auch mal Knöpfchen drücken, Haltestellen ausrufen oder Türen betätigen.

Vom Giesinger Bahnhof aus verkehrt alle 30 Minuten der Shuttlebus mit der Liniennummer O 7, mit dessen Durchführung der OCM (bzw. das dem Verein angeschlossene Verkehrsunternehmen) beauftragt ist. In der Regel kommt Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) oder ggf. auch ein anderes Museumsfahrzeug zum Einsatz, bei schlechter Witterung bzw. im Winter bevorzugt der MAN Niederflurbus 4858. Die Linienbezeichnung hat übrigens historische Gründe: die Linie O 7 war eine so genannte „Schnellbuslinie“ (wie die jetzige Museumslinie ja auch) und endete am Hohenschwangauplatz – ganz in der Nähe des jetzigen Museums!

Auf unserer Homepage www.omnibusclub.de finden sich einige fotografische Eindrücke des Eröffnungswochenendes, die jedoch natürlich einen Museumsbesuch nicht ersetzen können. Wer noch nicht dort gewesen ist, sollte dies baldmöglichst machen!

Doch das Museum stellt die Vereine natürlich auch vor eine nicht zu unterschätzende Herausforderung: das gesamte Personal an den Öffnungstagen – vom Catering abgesehen – muss künftig von den Vereinen gestellt werden. Dafür erhalten die Vereine die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern, wobei diese im Verhältnis 1:2 (OCM:FMTM) aufgeteilt werden. Es sind Dienste wie Verkauf, Führungen, verschiedene Aufsichten, Info, Garderobe, Ersthelfer und Shuttleverkehr zu besetzen. Pro Öffnungstag werden 8 – 10 Helfer benötigt. Es gibt zwar eine gewisse Stamm-Mannschaft, doch sind weitere Helfer stets willkommen. Wer sich vorstellen könnte, einmal einen Dienst zu

übernehmen, wird gebeten, sich mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen! Bei der Diensterteilung werden Wünsche selbstverständlich so weit wie möglich berücksichtigt – und ebenso selbstverständlich ist die Verpflegung an den Öffnungstagen für alle Mitarbeiter frei.

Im Januar hat das Museum geschlossen, doch bereits ab Februar können die Exponate wieder besichtigt werden. Die genauen Öffnungstermine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, diese werden in der nächsten Ausgabe der Club-Info und im Internet bekannt gegeben.

Von unseren Planungen, in der Winterpause die Restarbeiten am 890 UG durchzuführen, haben wir uns inzwischen aufgrund der Kürze der Zeit verabschiedet – das geht leider nicht anders. Nach wie vor ist aber vorgesehen, den 890 UG für Fahrgastverkehr zuzulassen und ihn im Museum auch einmal durch ein anderes Exponat zu ersetzen.

SETRA S 300 NC..... Als der Niederflurbus noch in den Kinderschuhen steckte, war Kässbohrer-SETRA noch eine eigenständige Marke. Nach dem ersten serienmäßigen SETRA Niederflurbus, dem Überlandbus S 215 NR, kam 1990 der SETRA-Stadtbus S 300 NC auf den deutschen Markt. Mehrere kommunale Verkehrsbetriebe (darunter die Stadtwerke Ulm) sowie private Busunternehmen nahmen diesen formschönen Niederflurbus in Betrieb. Der große Durchbruch gelang damit zwar nicht – hauptsächlich aber deshalb, weil Kässbohrer an Mercedes verkauft wurde und man trotz 2-Marken-Strategie bei der neu gegründeten EvoBus GmbH nicht mehr an zwei konkurrierenden Stadtbussen festhalten wollte. So wurde der als reiner Stadtbus ausgelegte SETRA S 300 NC zugunsten des Mercedes Citaro eingestellt. Als hochwertigen Überland-Niederflurbus war von SETRA nun der S 315 NF erhältlich. Etwa 150 Exemplare des S 300 NC waren deutschlandweit im Einsatz, inzwischen dürfte es keinen einzigen mehr geben.

Umso erfreulicher ist es, dass einer der ehemaligen Ulmer Wagen bei unseren dortigen Vereinskollegen erhalten bleibt. Nach seiner Ausmusterung war der Bus (ehemaliges Kennzeichen UL-A 5479, davor UL-WZ 79) von 1999 bis Juli 2007 bei Fa. Ludwig-Tours in Zusmarshausen im Einsatz. Durch OCM-Vermittlung konnte der Bus nun nach Ulm zurückkehren. Firma Ludwig bekam im Gegenzug einen Mercedes O 405 N von Autobus Oberbayern. Die Überführung beider Fahrzeuge erfolgte Mitte September.



Das Foto auf Seite 2 stammt von Eberhard Schaa, der beide Busse zu ihren neuen Besitzern brachte. Wir wünschen unseren Kollegen viel Erfolg beim Erhalt dieses wertvollen Museumsbusses – und Firma Ludwig stets gute Fahrt mit dem O 405 N!

MAN NG 272.... Eine weitere Vermittlung des OCM betrifft einen ehemaligen MVG-Gelenkbus: der NG 272, Wagen Nr. 5734, wurde direkt an den Spargel- und Erdbeerbauern Lipp aus Weiterstadt (bei Darmstadt) verkauft, wo er kommende Spargelsaison die Nachfolge des nach München zurück gekehrten SL 200, Wagen Nr. 4458 (Baujahr 1977) antritt (s. Bericht in Club-Info 154). Bus 5734 trat am 30.11. seine Reise nach Weiterstadt an, nachdem der OCM noch einige kleinere Reparatur- und Pflegedienste daran durchgeführt hatte.

MAN/Göppel SG 220 abzugeben.... Vor etwa 2 Jahren beschaffte der OCM als Teilesponder einen MAN/Göppel SG 220 aus dem Jahr 1979. Der Motor des Busses war für Museumsbus 10 vorgesehen, der aufgrund eines Motorschadens nur noch bedingt fahrbereit war. Kurz nach Übernahme des SG 220 bekam der Verein jedoch einen gut erhaltenen Motor gleichen Typs geschenkt – ohne Bus außen rum. Dieser befindet sich seit Januar 2007 in OCM-Museumsbus 10. Außerdem existiert ja auch noch der SL 200 (4649) als Teilesponder, sodass der SG 220 nun eigentlich nicht mehr zwingend benötigt wird.

Der SG 220 steht somit zum Verkauf. Der Preis ist Verhandlungssache – sollte der Bus beim neuen Besitzer als Museumsfahrzeug erhalten werden, so wird der Wagen zum Einkaufspreis abgegeben. Grundsätzlich denkbar wäre auch, dass der OCM für den Bus einen Platz mietet, sofern die Kosten hierfür von Dritten übernommen werden und ein Platz gefunden werden kann (s. rechts). Vielleicht finden sich ja einige Omnibusfreunde, die den Bus zwar (vorerst?) nicht selber übernehmen können, ihn aber erhalten möchten?

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme! Der SG 220 war zunächst in Krefeld und dann in Duisburg im Einsatz. Anschließend gelangte er zur Celler Straßenbahn, wo er bis 2004 als Wagen 10 eingesetzt wurde.



Kann bei Interesse abgegeben werden: ET-Spender MAN SG 220

Die Lange Nacht der Münchner Museen.... Auch heuer fand wieder eine lange Museennacht statt – genau eine Woche vor Eröffnung des MVG-Museums. Der OCM war wieder mit dem Oldtimereinsatz auf der Linie 95 (BMW-Museum – MTU-Museum – Botanischer Garten) beauftragt. Es kamen neben dem Büssing Präfekt 15 des OCM und dem MAN 750 HO M 11 A (Wagen 4002) ein MAN Standard-Linienbus der ersten Generation der „infra fürth GmbH“ sowie der Kässbohrer-SETRA SG 175 von Helmut Radlmeier zum Einsatz. Letzterer ist auf dem Bild am BMW-Museum zu sehen. Als Reservebus stand OCM-Museumsbus 4858 (MAN NL 202) bereit, der ebenfalls zum Einsatz kam.

Der Oldtimer-Bus-Einsatz erfreute sich wieder größter Beliebtheit. An die Kollegen aus Nürnberg und Fürth sowie an unser Mitglied Helmut Radlmeier und seinen unermüdlichen Fahrer herzlichen Dank!



Hallenproblem.... Leider ist die vom OCM gemietete Bus-Unterstellhalle in Dingolfing offensichtlich feucht. Bei unserem letzten Besuch wurde Schimmel auf den Sitzen der dort abgestellten OCM-Museumsbusse sowie auf SWM/MVG-Museumsbus 4632 festgestellt. Die Sitze wurden umgehend gereinigt, die Situation wird nun genau beobachtet. Aller Voraussicht nach müssen wir uns aber eine andere Unterstellmöglichkeit suchen. Die Club-Info wird darüber berichten. **Wer in Frage kommende Unterstellmöglichkeiten kennt, wird gebeten, sich unbedingt mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen!**

Mailproblem.... Und noch ein weiteres Problem machte dem OCM ausgerechnet in der heißen Phase vor der Museumseröffnung und auch noch danach zu schaffen: aus ungeklärten Gründen kamen erneut zahlreiche E-Mails, die über den OCM-Account versendet wurden, nicht an. Ebenso gingen vermutlich etliche Mails verloren, die an den OCM gerichtet waren. Inzwischen haben wir den Anbieter gewechselt, die Probleme sind nun behoben. Grundsätzlich werden beim OCM alle eingehenden Mails beantwortet – wer in letzter Zeit keine Antwort auf seine Mail erhalten hat, wird gebeten, nochmals eine Mail zu senden. Wir bitten für die Unannehmlichkeiten um Entschuldigung!!

NEOPLAN N 416 SL II.... Am 7.12. wurde Bus 4712 (vgl. Info 153 und 154) übernommen. Er befindet sich in erfreulich gutem Zustand und wird nach einigen Reparaturen in Kürze ins Auwärter-Museum überführt.

+++ Neue Vereinsmitglieder +++

Neu im OCM begrüßen wir heute:

Mark Bender, Saarbrücken
Gerfried Pilny, Nürnberg

Herzlich willkommen!!!

Einladung

zur 21. OCM-Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 25.01.2008

Ort: Gaststätte „Gartenstadt“
(Naupliastraße 2 / Mangfallplatz)

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ernennung des Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Jahresbericht des Kassenführers
6. Wahlen des Vorstands, des Kassenführers, des Archivars, des Technischen Beauftragten sowie des Lageristen
7. Ausschluss von Vereinsmitgliedern wegen unterlassener Beitragszahlung
8. Anträge der Vereinsmitglieder
9. Abstimmung über Anträge der Mitglieder
10. Schlussworte des Vorstands, allgemeine Aussprache, Pläne für das bevorstehende Jahr

Stimmberechtigt sind nur Vereinsmitglieder!

Die Gaststätte ist erreichbar mit der U-Bahn-Linie U1 und der Buslinie 139 (Haltestelle Mangfallplatz) sowie der Buslinie 220 (Haltestelle Peter-Auzinger-Straße)

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Unterstützung gesucht..... Unser Technischer Beauftragter, Martin Daiminger, sucht für den 8. März 2008 Unterstützung – ausnahmsweise einmal nicht für eine OCM-Aktion, sondern für ein Kickbox-Turnier! Es werden Helfer für Einlass und Kasse gesucht – Verpflegung und Eintritt sind für die Helfer natürlich frei! Infos: Martin Daiminger, Telefon 089 / 448 25 43.

Termine

Öffnungstage des MVG-Museums:

Bei Redaktionsschluss standen die Termine 2008 noch nicht fest, sie werden daher in der nächsten Ausgabe veröffentlicht bzw. sind sobald wie möglich auch unter www.omnibusclub.de abrufbar. Der Shuttlebus „O 7“ vom Giesinger Bahnhof fährt an allen Öffnungstagen des MVG-Museums im 30-Minuten-Takt – bei entsprechender Witterung mit Oldtimer-Einsatz!

Arbeitstermine:

Jeden Dienstag ab ca. 18 Uhr sowie nach Vereinbarung in der Ständlerstraße

Vereinsabende:

OCM: Jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ (Naupliastraße 2, direkt am Mangfallplatz; MVV: U1, Bus 139, 220)

FMTM: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrichstraße 2, Ecke Dachauer Straße, direkt gegenüber der Borstei).

OCM-SHOP

Aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung ist zum 01.01.2008 bei einigen Produkten aus dem OCM-SHOP leider eine Preiserhöhung erforderlich – wir bitten um Verständnis!

Infos und Bestellungen: OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32, 81369 München, Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB), Mail: ocmshop@omnibusclub.de

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.

Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,

Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.